

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1747

VD18 12976628

Dancksagung zu Gott vor dem Trost / so er uns in unserm Elend mittheilet.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18034

Dankſagung zu Gott
vor dem Troſt / ſo er uns
in unſerm Elend mit-
theilet.

2 Cor. 1. v. 5.

Gleich wie wir deß Leidens Chriſti
theil haben / alſo werden wir auch
reichlich getröſtet durch Chriſtum.

Ich dancke dir / HERR!
mein Gott! von gan-
zem Herzen / und ehre
deinen Namen ewiglich. Ich
dancke dir / denn du haſt es
wol gemacht: Sibe/ um Troſt
war mir ſehr bange / du aber
haſt dich meiner Seelen herz-
lich angenommen / daß ſie
nicht verdürbe. Ich ſchreue zu
dir in meiner Angſt / da er-
höreſt du meine Stimme/ und
mein Geſchrey kam für dich
zu deinen Ohren / und du trö-
ſteſt mich / du biſt mir treulich
bengeſtanden / du haſt meine
Seele erhalten / und mich end-
lich

lich auß meiner grossen Trübsal väterlich errettet.

O mein HErr und mein Gott! wie soll ich dir vergelten alle deine Wolthaten / die du täglich an mir thust? Wolan/ ich will den heilsamen Kelch nehmen / und des HErrn Namen predigen / ich will dich/ HErr/loben allezeit / und dein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Hilff / du getreuer Gott! daß ich diese meine Gelübde bezahle. Regiere / leite und führe mich / daß ich in steter Dancksagung für alle erzeigte Wolthaten täglich wachse und zunehme / durch deinen geliebten Sohn / meinen Erlöser und Heiland Iesum Christum / welcher mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret / gleicher Gott in Ewigkeit. Amen!

Ein

Ein schön Gebet / dar-
innen der Mensch die Wol-
thaten Christi betrachtet / sich
mit ihm verbindet / und gerne
danckbahr seyn will.

S Herr Jesu! mein Heiland
wie gar groß ist deine Lie-
be / wie herzlich sind deine
Wolthaten / die du mir elenden
bewiesen hast ? Denn du hast
mich nicht allein zu deinem
Bilde geschaffen / sondern auch
nach dem Fall wieder neu ge-
bohren / und deinen heiligen
Geist gegeben / daß ich durch
desselben Gnade bey dir bestän-
dich verharren / oder so ich je ei-
nen Fehltritt thäte / mich wie-
der zu dir bekehren möchte. Ja /
mein Gott ! du hast mir nicht
allein meine Sünde vergeben /
sondern mich auch zur Hoch-
zeit des ewigen Lebens geladen /
und willst / daß ich nu mit dir /
meinem Gott / eine ewige Ge-
mein-